

	<p>Objekt: Fragment eines Deckelknaufs</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Brandenburgisches Glas</p> <p>Inventarnummer: AK-2020-56</p>
--	---

Beschreibung

Hohlknaufl aus farblosem, grünstichigem Glas, bestehend aus drei übereinander liegenden Kugeln, die sukzessive größer werden, zum Abschluss angesetzt eine kleine, massiven Kugel über einer Einschnürung, vom Deckel abgebrochen, starke Korrosionsspuren, irisiert.

Das außergewöhnlich große Format dieses Bodenfunds spricht dafür, dass er als Knaufl eines monumentalen Deckelpokals fungierte. Er kam 1988 bei Ausgrabungen am ehemaligen Standort des Potsdamer Stadtschlusses in einer Fanggrube eines Abwasserkanals zur Havel zutage und wurde dem Museum im gleichen Jahr übergeben. Der Gesamtkomplex datiert in die 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts (Bronk, Chemisch-analytische Untersuchungen, 1998, S. 88). Deshalb ist anzunehmen, dass es sich bei diesem Fragment um ein Produkt der Potsdamer Glashütte handelt, ab 1674 in Drewitz, ab 1678 zudem am Hakendamm ansässig.

[Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / geblasen, ofengeformt
Maße: L. 10,7 cm, Dm. 3,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1675-1700
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
Gefunden	wann	1988
	wer	
	wo	Potsdamer Stadtschloss

Schlagworte

- Bodenfund
- Deckelpokal
- Formglas
- Fragment
- Knauf